

Die Verfassung des Jahres 1791

Inhalte:

- Frankreich wird konstitutionelle Monarchie; der König wird durch Eid zur Wahrung der Verfassungsgrundsätze verpflichtet.
- Der Monarch ist oberster Repräsentant der Exekutive und behält den Oberbefehl über die Nationalgarde.
- Vetorecht des Königs gegen Gesetze mit aufschiebender Wirkung für höchstens sechs Jahre
- Alle Richter und Beamten müssen vom Volk gewählt werden.
- Friedensverpflichtung gegenüber dem Ausland
- starke Erschwerung von Verfassungsänderungen (langwieriges Verfahren über Dauer von 10 Jahren)
- Erklärung der Menschen- und Bürgerrechte ist Verfassungsbestandteil
- Säkularisation wird bestätigt, Klerus behält eigenständige Zivilverfassung von 1790
- Die Nationalversammlung erhält umfassende Kontroll- und Aufsichtsrechte sowie die Zuständigkeit für Außenpolitik, internationale Verträge und die Streitkräfte.
- Weitgehende Selbstverwaltung der Departements und Kommunen

Historischer Kontext:

- entwickelt durch die Verfassungsgebende Nationalversammlung
- Kurze Geltungsdauer wegen Inpraktikabilität bei Konflikt zwischen König und Parlament über die Landesverteidigung (aufschiebendes Veto von sechs Jahren).

Bedeutung:

- endgültiger Bruch mit der absoluten Monarchie: König wird abhängig vom Willen des souveränen Volkes
- erste nachrevolutionäre Verfassung Frankreichs
- Vorbild aller bürgerlichen Verfassungen des 19. Jh.